

Kassel, 6. September 2021

### **Laudatio zum Margret-und-Paul-Baltes-Preis 2021 der Fachgruppe Entwicklungspsychologie an Herrn Dr. Martin Dahl**

Wir Menschen sind nicht nur soziale Wesen, wir altern auch. Zu den kognitiven Abbauprozessen gehören Verluste von Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsleistung. Im Laufe der Zeit fällt es uns schwerer, uns an Dinge zu erinnern oder unsere Aufmerksamkeit gezielt auf Reizquellen zu richten, die relevant sind und irrelevante auszublenden.

Dr. Martin Dahl hat sich im Rahmen seiner Dissertation mit dem Titel: „Neuromodulation and rhythmic neural activity shape cognition across the adult lifespan“ mit der Frage der neuropsychologischen Grundlagen für diese Abbauprozesse beschäftigt. Dazu hat er drei Studien mit jeweils jüngeren und älteren Erwachsenen durchgeführt, die in hochrangigen internationalen Zeitschriften publiziert wurden – eine davon bei Nature Human Behavior –. Mittels nicht-invasiver neuropsychologischer Methoden (Magnetresonanztomografie, EEG, Pupillenerweiterungsreaktion) und entsprechender Aufgaben zur Erfassung kognitiver Funktionen (dichotische Höraufgabe zur Erfassung selektiver Aufmerksamkeit; verschiedene Gedächtnisaufgaben) konnte Herr Dahl belegen, dass noradrenerge Neuromodulation und neuronale Synchronisierung entsprechende Marker für altersbedingte Verluste darstellen und Unterschiede zwischen Personen erklären können. Damit repliziert und erweitert er Befunde, die bislang nur aus Studien mit Tieren bzw. durch invasive Methoden am Menschen gewonnen wurden.

Aus Sicht der Jury hat Herr Dahl eine herausragende Dissertation vorgelegt, was auch durch die Qualität der Zeitschriften, in denen er seine Befunde publiziert, unterstrichen wird. Seine Arbeit verknüpft in besonderer Weise entwicklungspsychologische und neuropsychologische Fragestellungen miteinander und liefert damit einen interdisziplinären Beitrag zur Forschung. Besonders überzeugt hat uns dabei unter anderem die fundierte theoretische Ableitung seiner Fragestellungen und Hypothesen und der Einsatz unterschiedlicher, technisch innovativer Methoden zur Erfassung der im Fokus stehenden Variablen, die entsprechend anspruchsvolle multivariate Analyseverfahren erfordern. Auch erscheint uns die Verknüpfung eines quer- und längsschnittlichen Designs besonders informativ in Hinblick auf die Erklärung von Veränderungsprozessen.

Die besondere Qualität der Dissertation von Herrn Dahl möchten wir als Fachgruppe Entwicklungspsychologie entsprechend würdigen.

Wir gratulieren Dr. Martin Dahl sehr herzlich zum Margret-und-Paul-Baltes-Preis 2021 der Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie!



Fachgruppe Entwicklungspsychologie

Die Auswahlkommission, bestehend aus den Mitgliedern der Leitung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie: Prof. Dr. Mirjam Ebersbach, Prof. Dr. Gisa Aschersleben, Prof. Dr. Julia Karbach, Dr. Franziska Degé, Dr. Julian Busch